

LEGALPROFESSION
RECRUITMENT COACHING CONSULTING

Marion Proft
Platanenstraße 28a
13156 Berlin

mobil 0163.62.20.521
E-Mail marion.proft@legalprofession.de
www.legalprofession



Marion Proft

Wirtschaftsjurist als Volljurist (m/w)

Ihr Aufgabengebiet:

- Energiewirtschaftsrecht, Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht u. a.
- Gerichtliches Forderungsinkasso
- Betreuung Gerichts- und Behördenverfahren
- Unterstützung des Zentralabteilungsleiters und des Teams in allen anfallenden Rechtsthemen (u.a. Versicherungen, Datenschutz, Compliance, Regulierungsmanagement) und operativen Belangen

Ihr Profil:

- Sie haben ein juristisches Studium und Referendariat zügig und erfolgreich mit zwei mindestens befriedigenden Examina abgeschlossen
- Sie verfügen über erste Erfahrung im Energie-, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht
- Sichere Anwendung von MS Office
- Stilsichere Deutschkenntnisse sind Ihr Eigen und die Bereitschaft, ausgeprägt
- Selbstständige, zielorientierte und sorgfältige Arbeitsweise zeichnen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität runden

Quelle: Stepstone 14.09.2015



Für Bewerber

Berufsorientierung
Bewerbergungscoaching
Beratung zu juristische Berufsfeldern

Für Unternehmen

Recruiting
Auswahlverfahren
Beratung zu juristischen Berufen

Für Bildungseinrichtungen

Beratung
Vorträge
Seminare

Zertifizierter Träger der Arbeitsförderung

Aktivierung
Vermittlung
Coaching
Weiterbildung

Partnerunternehmen im



Willkommen
im UniverSum
der juristischen Berufe

Ihre Zukunft liegt zwischen
Wirtschaft & Recht



Seit mehr als 20 Jahren erzählt man sich in Deutschland die Geschichte des Wirtschaftsjuristen...

Geboren aus dem Wunsch des Bildungswesens, unserer Wirtschaft alsbald Juristen zur Seite zu stellen, die wissen, wie diese Wirtschaft funktioniert, ersann man einst den Studiengang **Wirtschaftsrecht**.

Anders als im Jurastudium wurden die Juristen fortan nicht auf das Richteramt vorbereitet, sondern für den Einsatz im Management qualifiziert. Da diese, zunächst als Diplomstudiengang eingeführte, juristische Ausbildung wesentlich kürzer und längst nicht so kräftezehrend war, erfreute sie sich schnell großer Beliebtheit bei den Studenten der Universitäten und Hoch- und Fachschulen dieses Landes. Auch die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge haben die Professoren, Dozenten und Studenten gut gemeistert. Alles wäre gut, wenn da nicht der böse Personaler wäre, der immer noch nach dem Volljuristen verlangt und dem Wirtschaftsjuristen mangels Zulassung oftmals die rote Karte zeigt. Zum Trost kann man sagen, dass es meist Unwissenheit ist, denn wer kennt schon den Unterschied zwischen einem Wirtschaftsjuristen, einem Volljuristen und einem Wirtschaftsanwalt?



Verletzt, verzagt, verzweifelt zieht sich so mancher LL.B und LL.M zurück oder arbeitet in Jobs, in denen er seine juristischen Fähigkeiten kaum einsetzen kann und sein rechtliches Wissen wenig gefragt ist. Sollte er nun doch noch Jura studieren oder zumindest das 1. Staatsexamen ablegen? So mancher Berater jeglicher Agenturen rät dazu, im Bewerbungsverfahren darauf zu verweisen, dass man als Wirtschaftsjurist ja viel günstiger zu haben wäre, als der allseits beliebte Volljurist - für die Hälfte sozusagen...

Spätestens an der Stelle sollten Sie die Geschichte selbst in die Hand nehmen!

Fragen Sie nicht: Was hat der Volljurist, was ich nicht habe?

Sondern beantworten Sie sich die Frage: **Was habe ich, was er nicht hat?**

Beratung zu Berufsabschlüssen, Tätigkeitsfeldern, Anforderungen, Voraussetzungen und Wünschen im Univerſum der juristischen Berufe

Wirtschaft und Recht müssen zusammen passen. Ebenso wie Geschäftsführer und Jurist. Was wäre da naheliegender, als Wirtschaftsjuristen ins Unternehmen zu holen? Nichts, außer die Tatsache, dass man schon immer Volljuristen eingestellt hat, die Konkurrenz auch Volljuristen sucht, man sicher gehen will und deshalb vorsichtshalber einen Volljuristen sucht oder dass man von einem Wirtschaftsjuristen bisher noch gar nichts gehört hat.



Helfen Sie dem Personaler, indem Sie zeigen, was Sie können. Sprechen Sie über Ihre Ausbildung, über Einsatzfelder und über Aufgaben, die Sie lösen können. Liefern Sie ihm die Argumente, um sich für Sie zu entscheiden.

Wenn Sie sich jemanden wünschen, der die Sache anschiebt, denn senden Sie eine E-Mail an: **bewerber@legalprofession.de**